

deuten kann. Wir sahen ja schon oben S. 357, dass Giovanni Villani meinte, sie bezögen sich auf die Vorgänge von 1343. Aber sie können sehr wohl zu dem ältesten Bestande des Vaticiniums gehört haben, wie sie denn auch in der Hs. B wohl nur deshalb fehlen, weil sie in der dort nicht mit abgeschriebenen Schlusspartie der Vorlage standen.

Ganz klar ist dann aber, was der später eingeschobene V. 52 besagen will¹: Vicenza wurde am 1. November 1236 vom Kaiser eingenommen und zum grossen Theil verbrannt².

Es folgen (V. 54—61) sieben der oben zur Genüge behandelten Streitverse zwischen Kaiser und Papst, welche erst ein späterer Redactor mit diesem Vaticinium verbunden haben kann. Der pseudo-joachitische 'draco', welcher in den beiden der Kaiser- und Papststrophe angehängten, zusammengehörigen Versen 58. 62 erscheint, ist natürlich Kaiser Friedrich II. Die Verse sind sicher noch vor dem Tode des Kaisers, aber ebenso sicher erst nach dem Concil von Lyon 1245 entstanden, denn die zu Lyon ausgesprochene Absetzung des Kaisers war der schwerste Hammerschlag, mit dem die Mutter (Kirche) sein Haupt traf. Vorher hatten ihn deren Schläge noch wenig geschädigt, die Mutter hatte im Gegentheil mehr gelitten. Dann müssen wir also auch annehmen, dass in derselben Zeit, also zwischen 1245 und 1250, der spätere Redactor die Streitverse mit dem Michael-Vaticinium verband und die beiden Verse pseudo-joachitischen Charakters hinzusetzte.

Ueber die im Jahre 1241 entstandenen Verse 63—72 ist oben S. 351 f. gehandelt. Der nur in einer Hs. zugefügte V. 73 bedarf keiner Erklärung. V. 74 bezieht sich natürlich wieder auf die Seeschlacht vom 3. Mai 1241, in welcher die Genuesen von der vereinigten kaiserlichen und Pisanischen Flotte geschlagen, die auf den Genuesischen Schiffen befindlichen, zum Concil reisenden Prälaten gefangen wurden. V. 75 besagt nur im allgemeinen, dass Venedig das Sicilisch-Apulische Königreich bekämpfen

1) V. 53, welcher nur in B steht, ist ja noch viel später interpoliert. 2) Da Reg. Imp. V, n. 2204c nur von der Plünderung der Stadt die Rede ist, der Brand nicht erwähnt wird, führe ich einige Quellenstellen an, die von ihm sprechen, so Ryccard von San Germano, SS. XIX, 374:

'Pro meritis dignis, Vincentia, te cremat ignis'.
Rolandin III, 9, ebenda p. 60: 'et ipsam proditorie arsit'; Ann. Mant., ebenda p. 21: 'et eam combussit'; Ann. S. Iustinae Patav., ebenda p. 155: 'eamque . . . crudeliter combusserunt'; Gerard. Mauris., Muratori, SS. Rer. Ital. VIII, 54: 'civitatem combusserunt totam'.